



Bischöflich Münstersches Offizialat | Postfach 14 62 | 49363 Vechta

An die Priester, Pfarreien, Gremien und Räte
sowie die Mitarbeitenden in der Seelsorge
und im BMO

Bischöflicher Offizial
Weihbischof
Wilfried Theising

Telefon 04441 872-112
Telefax 04441 872-199

Bahnhofstraße 6
49377 Vechta
Postfach 14 62
49363 Vechta

wilfried.theising
@bmo-vechta.de
www.offizialat-vechta.de

Klausurtagung der Bistumsleitung

22. Juni 2021

Sehr geehrte Herren Pfarrer,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge,
liebe Mitglieder der Gremien und Räte auf regionaler und pfärrlicher Ebene!

Am 11. Mai hat Bischof Felix Sie darüber informiert, dass wir in unserem Bistum einen Prozess zur Entwicklung der pastoralen Strukturen angehen werden. In seinem Schreiben kündigte der Bischof an, dass wir erste Skizzen und Überlegungen als Gesprächsgrundlage für den Prozess auf einer Klausurtagung der Bistumsleitung besprechen möchten. Darüber werden wir dann in der zweiten Jahreshälfte mit vielen Gruppen und Gremien in den Austausch treten. Die Klausurtagung fand am vergangenen Donnerstag und Freitag statt. Ich möchte Sie heute über einige Punkte informieren, die dort besprochen wurden.

Bischof Felix hat auf der Klausurtagung seine Festlegungen für den Prozess unterstrichen. „Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird“, sagte er. Dabei soll sich der Prozess inhaltlich an den pastoralen Leitideen, die in den vergangenen zehn Jahren für das Bistum Münster prägend waren, orientieren. Diese sind verschriftlicht in den Dokumenten „Die Sendung der Kirche im Bistum Münster“ (2011) und im „Pastoralplan für das Bistum Münster“ (2013). Damit bleiben auch die dort formulierten pastoraltheologischen Optionen und Aussagen zum Bild und der Rolle der Kirche die zentralen Orientierungen für den bevorstehenden Prozess. Wichtig war dem Bischof, noch einmal zu betonen, dass es im Rahmen des Prozesses keine weiteren, vom Bischof verordneten Fusionen von Pfarreien geben wird. Dennoch wird noch mehr die Notwendigkeit entstehen, zwischen den einzelnen Pfarreien sowie zwischen Hauptamtlichen und freiwillig Engagierten zu weiteren Formen der Kooperation und Abstimmung zu kommen.

Es herrschte Einigkeit, dass die Präsenz der pastoralen Arbeit in Pfarreien und Gemeinden, in Einrichtungen, in Institutionen und Verbänden soweit wie möglich gewährleistet bleiben soll. Wie dies unter sich deutlich veränderten Rahmenbedingungen in personeller und finanzieller Hinsicht gewährleistet bleiben kann, wird die zentrale Herausforderung für diesen Prozess darstellen. Denn die schon jetzt beobachtbaren Veränderungen führen dazu, dass Seelsorge in größeren Einheiten gestaltet werden muss. Bischof Felix hat in seinem Schreiben vom Mai bereits angekündigt, dass wir den Prozess der strukturellen Entwicklung gemeinsam mit Ihnen gehen möchten. Es wird darum gehen, wie einerseits die Verantwortung für die Gestaltung der Pastoral weiterhin in den Pfarreien und Gemeinden liegen kann und gleichzeitig Kooperationen unterschiedlicher Zuständigkeiten für pastorale Handlungsfelder auf lokaler und regionaler Ebene entwickelt werden können. Nicht zuletzt sollen die verschiedenen pastoralen Orte, Einrichtungen und kategorialen Felder stärker miteinander verbunden werden.

Für diesen Strukturprozess entwickeln wir gerade das Verfahren. Gesteuert werden wird der Prozess bistumsweit von einer Gruppe, der neben dem Generalvikar die Hauptabteilungsleitungen Frau Bubenitschek (Seelsorge), Herr Hörsting (Verwaltung) und Herr Render (Pastorales Personal) sowie aus dem Offizialatsbezirk Herr Dr. Wonka (Seelsorge) angehören. Daneben sind unter anderem Regional-Teams vorgesehen, die mit den jeweiligen Regionalbischöfen dafür Sorge tragen werden, dass Sie sich vor Ort in den Prozess einbringen können. Im Offizialatsbezirk werde ich das persönlich übernehmen.

Neben Veranstaltungen für Gremien, Räte und Berufsgruppen Anfang September in beiden Bistumsteilen werden flächendeckend Termine geplant. Im Offizialatsbezirk werden wir im November und Dezember Auftaktveranstaltungen in den Dekanaten haben. Bei diesen Veranstaltungen möchten wir mit Ihnen unter anderem darüber in den Austausch kommen, wie die pastoralen Strukturen in den jeweiligen Regionen künftig aussehen können. Im zweiten Quartal des kommenden Jahres ist zudem ein Tag für die dann neu gewählten Pfarreiräte geplant. Es ist vorgesehen, dass wir die Beratungs- und Entscheidungsphase des Strukturprozesses bis zum Mai 2023 abschließen werden.

Mit diesen Informationen möchte ich Ihnen einen Einblick in die zentralen Überlegungen der Klausurtagung geben. Diese Einblicke werden vermutlich verschiedene Fragen hervorrufen, die wir im Laufe des Prozesses an den entsprechenden Stellen aufgreifen und bearbeiten.

Mit freundlichen Grüßen


+ Wilfried Theising

Bischöflicher Offizial und Weihbischof